



Beschlussvorlage 2015/195	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 61, Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/ Sport
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Kultur- und Sportausschuss	25.06.2015	öffentlich

Konservierung und Restaurierung von Museumsobjekten

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Konservierung und Restaurierung von Museumsobjekten sowie für die Fachberatung zur weiteren Bestückung des Depots in den nächsten drei Jahren jährlich jeweils 40.000 € in den Haushalt einzustellen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

1. Aufgrund der schwierigen bisherigen Depotsituation in der Engelschalkstraße (zu trockenes Klima; Staubentwicklung nicht zuletzt durch bröselndes Decken-Isoliermaterial) ist es an den Museumsobjekten zu zahlreichen Verschmutzungen und Schäden gekommen. Insbesondere Gemälde und Skulpturen haben Schäden an der Oberfläche (Fassung) erlitten, die konserviert werden müssen (Reinigung, Festigung, geg. Nachkeilen von Bildträgern etc.; keine Restaurierung). Stark verschmutzte Objekte müssen professionell gereinigt werden. Darüber hinaus liegt an einigen Objekten ein Schädlingsbefall vor, der überprüft und ggf. behandelt werden muß.
2. Für die Neuaufstellung der Sammlung im Schloss sind Restaurierungsarbeiten erforderlich (an Uhren, Gemälden, Grafik, Skulpturen etc.), damit die Objekte in einem gepflegten Zustand wieder gezeigt werden können. Dazu müssen u.a. Uhren professionell von Uhrmacher und Metallrestaurator gereinigt werden; an Skulpturen, Gemälden und Rahmen sind Verschmutzungen abzunehmen sowie Kittungen und Retuschen vorzunehmen.
3. Bei der Einrichtung und Bestückung des neuen Depots ist weiterhin eine fachliche Beratung hinzuzuziehen. Seit vielen Jahren wurde diese Beratung professionell von Herrn Johannes Baur aus München durchgeführt, der auch die Einrichtung des neuen Depots geplant hat.
4. Als Grundlage für die Berechnungen zu Pos. 1-3 dient der Kostenplan des Depotplaners Johannes Baur. Vor der Beauftragung einzelner Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten werden jeweils Angebote eingeholt.

Nicht zuletzt erscheint es auch aus finanziellen Gründen sinnvoll, diese Arbeiten während der Schließung des Museums zu vergeben aufgrund der in dieser Zeit entfallenden Personalkosten von rund 90.000 € pro Jahr für die Aufsichten.